

Wiesbadener Bade-Blatt

Er erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	John	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 2.50

XXXVII. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die vierspaltige Pettzeile oder
deren Raum 15 Pf.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt
bewilligt.

XXXVII. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue Kolonnade
Filialen der Herren Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler,

(östlicher Pavillon); sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und
G. L. Daube & Comp., Bureau Invaliden-Dank in BERLIN.

Nº 328.

Mittwoch

25. November

1903.

573. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des

Konzertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Militär-Revue, Marsch | Czibulka. |
| 2. Ouverture zu „Der Kadi“ | Thomas. |
| 3. Elegie | Moniuszko. |
| 4. Finale aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 5. Du und Du, Walzer aus „Die Fledermaus“ | Joh. Strauss. |
| 6. Ouverture zu „Der Wasserträger“ | Cherubini. |
| 7. Crépuscule | Massenet. |
| 8. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ | Maillart. |

574. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des

Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Konzert-Ouverture in C-moll | Kalliwoða. |
| 2. Santa notte | Orlando. |
| 3. Marche tartare und Csardas aus dem Divertissement
russe | Michiels. |
| 4. Cavatine aus „Lucia“ | Donizetti. |
| Clarinet-Solo: Herr Seidel. | |
| 5. Ouverture zu „Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 6. Berceuse für Violine und Harfe | Renard. |
| Herr Konzertmeister Jrmer und Herr Hahn. | |
| 7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten, Potpourri | Schlögel. |
| 8. Oesterreichischer Post-Marsch | J. F. Wagner. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 25. November 1903, Abends 8 Uhr,
im weissen Saale:

Dramatischer Vortrag

des Herrn Professors **Alexander Strakosch** aus Wien.

Thema:

1. „Faust“ (Goethe), grosser Monolog des 1. Akts.
2. Auf vielfachen Wunsch: „Julius Cäsar“ (Shakespeare), grosse
Forumszene.
3. „Das Lied von der Glocke“ von Friedrich von Schiller.

Eintrittspreise:

Numerierter Platz: 2 Mk.; nichtnumerierter Platz: 1 Mk. 50 Pf.

Billets (nichtnumeriert) für Schüler und Schülerinnen hiesiger
höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Wiesbaden, 25. November.

— Wir glauben nochmals auf den heute im weissen Saale des Kur-
hauses stattfindenden dramatischen Abend des berühmten Vortragsmeisters
Alexander Strakosch umsomehr aufmerksam machen zu sollen, als, wie
wir bereits betont haben, die Gelegenheit wohl kaum wiederkehren dürfte,
drei so bedeutende Vortragsnummern, wie „Das Lied von der Glocke“, den
„Faustmonolog“ und die „Forumszene“ an einem Abende von Professor
Strakosch zu hören. Die Eintrittspreise werden nur 2 Mark für den
numerierten und 1 Mk. 50 Pfg. für den nichtnumerierten Platz betragen.
Für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate
beträgt der Eintrittspreis Mk. 1.

— Der Violin-Virtuose Henri Marteau, bekanntlich der Solist des
Kurhaus-Cyklus-Konzertes übermorgen Freitag, trat am 7. November
vorigen Jahres zum erstenmale im hiesigen Kurhause auf, nachdem er schon
seit einigen Jahren in vielen Städten Deutschlands und im Auslande als
einer der Ersten seines Instrumentes bekannt geworden war, besonders durch
seine Mitwirkung bei den Musikfesten in Krefeld, Dortmund, Paris und
Bordeaux. Herr Marteau erzielte damals einen so ausserordentlichen Erfolg
im hiesigen Kurhause, dass ihn die Kurverwaltung auf vielseitigen Wunsch
für die diesjährigen Konzerte wieder engagierte.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 27. November 1903, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

V. Konzert.

Leitung: Herr **Louis Lüstner**, Städtischer Kapellmeister und
Königlicher Musikdirektor.

Solist:

Herr **Henri Marteau** aus Genf (Violine).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
2. Concert symphonique für Violine mit Orchester, op. 50 E. Jaques-Dalcroze.
Herr **Marteau**.
3. Zum ersten Male: Wallensteins Tod, dritter Teil aus
der Trilogie „Wallenstein“ V. d'Indy.
4. „La Folia“, Variations serieuses für Violine mit
Orchesterbegleitung Corelli-Léonard.
Herr **Marteau**.
5. Siebente Symphonie, A-dur Beethoven.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mark; II. nummerirter Platz: 4 Mark;
Galerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pf.; Galerie links: 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Hamburger Engros Lager S. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse 46 — Elektrischer Fahrstuhl — Kirchgasse 46
Täglicher Eingang von Neuheiten der Saison.

— Wir wollen nicht verfehlen, unsere Kurfremden auf eine Einrichtung in unserer Stadt aufmerksam zu machen, die Vielen eine grosse Annehmlichkeit bieten dürfte. Es werden nämlich in der Marktkirche (gegenüber dem Königl. Schlosse) jeden Mittwoch Abend 6 Uhr Kirchenkonzerte bei vollständig freiem Eintritte für Jedermann abgehalten, und ist Allen, die vielleicht wegen ihrer Badekur oder irgend sonst einem Grunde verhindert sind, den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen, Gelegenheit gegeben, kirchliche Musik zu hören und ihr religiös musikalisches Bedürfnis zu befriedigen. Auch ist die Zeit von 6—7 Uhr Abends, während welcher diese Konzerte abgehalten werden, eine sehr gelegene, und ist bei den künstlerischen Leistungen (Gesang, Orgel und Instrumentalvorträge), welche geboten werden, ein Besuch derselben sehr zu empfehlen.

— (Residenz-Theater.) Die grosse Beliebtheit, deren sich „Der Hochtourist“ erfreut, veranlasst die Direktion, den lustigen Schwank auch in dieser Woche auf dem Spielplan zu belassen und findet die nächste Ausführung desselben heute Mittwoch statt.

— Herr Forchhammer, der beliebte Tenor der Frankfurter Bühne, der heute Mittwoch im Kasinosaal sein eigenes Konzert veranstaltet, um sein Können auch im Konzertsaal zu zeigen, wird ausser nordischen Liedern — er selbst ist Däne — auch Lieder von Hugo Wolf: „Gesang Weglas“, „Auf ein altes Bild“ und Schubert „Gruppe aus dem Tartarus“ zum Vortrag bringen und ausserdem gemeinsam mit Frau Ulsaker Duette von Sinding, Dvorák und Brahms singen. Der Billetverkauf findet in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12 statt.

Tagesnotizen.

1562. Der spanische Dichter Lope Felix de Vega Carpio in Madrid geboren.
1778. Der ungarische Dichter Andreas Horváth in Pázmánd (Raaber Kom.) geboren.
1797. Der Komponist Gaetano Donizetti in Bergamo geboren.
1865. Der Afrikaforscher Heinrich Barth in Berlin gestorben.
1867. Der Maler Karl Sohn in Köln gestorben.
1868. Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen geboren.
1870. Kapitulation von Thionville (Diedenhofen).
1884. Der Chemiker Hermann Kolbe in Leipzig gestorben.
1900. Der Theolog Wilibald Beyschlag in Halle a. S. gestorben.
1901. Der Komponist Joseph Rheinberger in München gestorben.

Savoy-Hôtel Frankfurt a. M.

vornehmes Haus in ruhiger Lage vis-à-vis Hauptbahnhof.

Winterpension

6454

zu äusserst mässigen Preisen, anerkannt vorzügl.
Küche. — Lift, elektr. Licht, Dampfheizung. —
Besitzer: **Siegfried Kuttner**.

Dr. Lehr'sche Kuranstalt „Bad Nerotal“

für **Nerven- und chron. Leiden**, bes. **Gicht u. Rheumatismus**.
Herrliche Lage im Nerotal. Elektr. Licht.

Das gesamte Wasserheilverfahren, elektrische und medizinische, auch Thermalbäder
elektrische Lichtbäder, elektr. Vierzellenbad nach Dr. Schnée, Massage Vibration, Heil
gymnastik, Diät- u. Freiluftkuren, Elektrizität in allen Formen. **Neu: starke Influenz-**
maschine für Hochfrequenzströme (Franklinisation).

6468

Ärzte Dr. Schubert, Dr. v. Pruss-Mierzwinski.

Institut

für

Elektro-statische Therapie

Taunusstrasse 13

[zur Behandlung von:]

Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien
(Ischias u. a.), Kopfschmerzen, Darmträgheit.

Elektro-Massage

(Elektrische Hand).

6511

Arzt: Dr. med. W. P. Geisse.

Wiesbadener Depositenkasse
der

Deutschen Bank.

Fernsprecher 164.

Wilhelmstr. 10a.

Fernsprecher 164.

6450

Aktienkapital: M. 160 000 000.—

Reserven am 1. Januar 1903: M. 55 283 295.—

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Kassenstunden 9—1 Uhr und 3—5 Uhr.

Neues Wiesbadener Conservatorium

Luisenstrasse 4.

Direktor: **Caesar Hochstetter**.

Heures

Hours

Sprechzeit

10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$. 3—4.

6443

H. Roos Nachfolger Walther Schupp.

Drogen, Chemikalien, Farben,

ämmtliche dem freien Verkehr überlassenen Apothekerwaren,

Thee, Cacao, diätet. Nahrungsmittel und Spirituosen.

Gewürze



Schwämme

3433

Telefon 2149.

Wiesbaden.

Metzgergasse 5,
nahe der Marktstrasse.



J. Bacharach.

4 Webergasse 4.

Grösstes u. vornehmstes Spezialhaus für Damen-Moden.

Ausstellung von Original-Modellen der tonangebendsten Pariser Modellhäuser.

Aparte Auswahl in fertigen Kostüms, Blusen, Mäntel, Woll- u. Seidenstoffen.



6424

Maison I ordre
Robes & Manteaux
sur mesure.

Anfertigung
nach Mass.

First class House
for
Ladies Dresses & coats
Paris Modells.

Neue Modeparfüms

Bouquet Isola Bella.

Zwei Tropfen dieses hochkonzentrierten, beliebten Parfüms duften wochenlang.
Flacon M. 4,00, 7,00, 12,50.

Extrait Orchideenduft

von erfrischendem, angenehmem und anhaltendem Geruch. 5056
Flacon M. 2,00, 3,50, 7,00.

Vorstehende Neuheiten sind auch vorrätig als Zimmerparfüm, Toilettenwasser, Seife, Sachet etc., sowie als Duftspender in Seide zum Einnähen in die Kleider etc. à Stück M. 0,20.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Magazin für Celluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildplatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos.

Fernsprecher 3007.

Fernsprecher 3007.

J. Fix,

Damenschneidermeister,

2 Webergasse 2, II. Et.

am Nassauer Hof.

Anfertigung engl.
Costümes u. Jaketts.

6500

Villa Columbia

Fremden-Pension I. R. Gartenstr. 14.

Feine ruhige Lage, luftige Zimmer, grosser Salon, vorzügliche Küche. Auch Zimmer ohne Pension. Bäder im Hause. 6425

Pension Daheim

3 Neuer Marktplatz 3. 6410

Eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vorzügl. Küche, Lift, Bäder. Beste Refer.

6851 Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.

Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause. Elektr. Licht.

Villa Frank Leberberg 6a

noch einige sonnige Zimmer
für den Winteraufenthalt zu
vergeben. 6458

Christliches Hospiz

Rosenstrasse 4. 6353

Zimmer mit Pension — Bäder.
Für den Winter ermässigte Preise.

Herrschaftlich ausgestattete möblierte Villa

mit oder ohne Stallung, zwischen Kurhaus und Theater gelegen, auf Monate oder Jahre zu vermieten. 6452

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Gegründet: 20. Mai 1902.

Elektr. Lohtanninbad Wiesbaden.

Unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. Heinrich Schmidt, Spez.-Arzt f. d. phys.-diät. Heilverfahren. Anerkennungsschreiben Sr. Maj. des Königs Wilhelm II. v. Württemberg.

Erfolgreichstes Verfahren, im Heil-Erfolge einzig dastehend, selbst in veralteten und hartnäckigsten Fällen, bei Gicht in allen Stadien, Rheumatismus in allen seinen Formen, Nerven-, Nieren- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, chronischer Stuhlverstopfung, Unterleibsleiden der Frauen, bei allen Ex- und Transpulaten, Ueberbleibsel von alten Brust-, Bauchfell- und dergl. Entzündungen, Muskelschwund, Epilepsie, Lähmungen nach Schlaganfällen, Nervenlähmungen, Herzleiden und Herzklappenfehler, Krampfadern u. allen Stauungen der Blutzirkulation, sowie Heilung des Schreibkrampfes.

Abteilung II: Elektromedizinische Mundbäder bei allen Mund- und Zahnkrankheiten, elektromediz. Trinkkuren bei Kehlkopf-, Schlund- und Magenkrankheiten.

Abteilung III: Für schwere Unterleibs- und Hämorrhoidalleiden. Abteilung II u. III Behandlung durch den leit. Arzt Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—6 1/2 Uhr Nachmittags. Atteste und Broschüre mit ärztlichen Gutachten gratis. Anfragen sind zu richten an den Besitzer: 6422 Franz A. Hoffmann, Hotel u. Badhaus Kaiser Friedrich, Wiesbaden, Nerostrasse 35/37. Telefon 126.

Drei fein möbl. Zimmer, Küche, Abschluss, elektr. Licht und Zubehör auf lange Zeit zu verm. Näheres „Villa Frank“, Leberberg 6a. 6420

Kaiser-Panorama

Rheinstrasse 37, unter dem Luisenplatz
Jede Woche zwei Reisen.

Ausgestellt vom 22. bis 28. November:

Serie I:

Paris.

Serie II:

Die malerische Schweiz.
(XII. Zyklus).

Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

Villa Humboldt

6519

Frankfurterstrasse 22

— Fremdenpension —

Sonnige Lage. Elektr. Licht. Bäder.
Telephon 3172.

Nikolasstrasse 9 I.

6504

Eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Ritters Hotel-Pension, Taunusstr. 45. Schöne Südzimmer, auch abgeschlossene Etagen mit und ohne Pension zu billigsten Preisen, vorzügliche Küche. Elektr. Licht. Bäder. 6445

Pension Rösigen Wilhelmstr. 10a

Eleg. möbl. Etage zu vermieten. Einzelne Zimmer mit u. ohne Pension. Elektr. Licht. Zentralheizung. Lift. 6517

Pension Zillessen

Abeggstrasse 7

Schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Garten. — Bäder im Hause.

6440 Vorzügliche Küche.

Neu eingerichtet!

Möbl. Wohnung, Privatvilla I. Kurviertel, zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 6395

Kunstsalon Viëtor,

Taunusstr. 1 (nahe dem Kurhaus).

Jetzt gelöste Abonnementskarten für 1904 berechtigen sofort zum freien Eintritt. Jahreskarte Mk. 6, Belegkarte Mk. 3. Familien-Jahreskarte Mk. 10, Saisonkarte Mk. 3.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 25. November 1903.

255. Vorstellung.

13. Vorstellung Abonnement B.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Regie: Herr Köchy.

Personen.

Schwartz, Oberstleutnant	
a. D.	Hr. Köchy.
Magda, seine Kinder aus	Frau Renier.
Marie, 1. erster Ehe	Frl. Tiliansky.
Auguste, geb. v. Wend-	
lowski, seine zweite Frau	Frl. Santen.
Franziska v. Wendlowski,	
deren Schwester	Frl. Ullrich.
Max von Wendlowski,	
Leutnant, beider Neffe	Hr. Schwab.
Heffterdingk, Pfarrer zu	
St. Marien	Hr. Leffler.
Dr. v. Keller, Regierungs-	
Rath	Hr. Vallentin.
Professor Beckmann, pens.	
Oberlehrer	Hr. Andriano.
von Klebs, Generalmajor	
a. D.	Hr. Zöllin.
Frau von Klebs	Frl. Schwartz.
Frau Landger, Direktor	
Ellrich	Frau Baumann.
Frau Schumann	Frl. Ratajczak.
Therese, Dienstmädchen	
bei Schwartz	Frl. Koller.
Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.	
Zeit: Die Gegenwart.	
Dekorative Einrichtung: Herr Ob.-Inspektor	
Schick.	

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. Rauch.

Mittwoch, den 25. November 1903.

75. Abonnements-Vorstellung.
Abonnements-Billets gültig.

Zum 27. Male:

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz und Max Neal.

In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Anfang 7 Uhr.